



Protokoll der Generalversammlung vom 20.09.2018

Anwesend	
Urs Capaul (uc)	Ruth Knuchel-Freiermuth (rkf)
Luc Magnenat (lm)	René Etter (re)
Thomas Bongard (tb)	Valérie Bronchi (vb)
Sonja Gehrig (sg)	Felix Meier (Protokoll) (fme)
Sibylle Sautier (sis)	Eva Hirsiger (Protokoll) (eh)
Ort	AFU Stadt Bern
Dauer	10:30h – 12:15h

Traktandenliste

10.30 Uhr Begrüssung (Thomas Bongard)

10.40 Uhr GV Protokoll 2017

10.45 Uhr Jahresbericht 2017

10.55 Uhr Jahresrechnung

11.10 Uhr Budget 2019

11.30 Wahl des Vorstandes

11.40 Wahl der Geschäftsstelle

11.45 Uhr Projekt Ateliers 2019

11.55 Uhr Diverses

12.15 Uhr Schluss der GV

1. Protokoll GV 2017	- Abgenommen
2. Jahresbericht 2017	- Einstimmig abgenommen
3. Jahresrechnung 2017	<ul style="list-style-type: none"> - NEU: Kostenstellen-Gliederung wurde an den KMU-Kontenplan angepasst. - Einige Rückstellungen wurden aufgelöst und diese als Einnahmen ins allgemeine Budget verbucht. Grund: Für die Rückstellungen gibt es keine Verpflichtungen mehr. - Verlust: v.a. Mitgliederbeiträgen, die im Jahr 2016 nicht bezahlt wurden wurden 2017 abgeschrieben - Revisorenbericht von René Etter wurde verdankt → Dieser beantragt der GV die Rechnung abzunehmen. - Die Rechnung wurde einstimmig von der GV angenommen. - Dem Vorstand und der Geschäftsstelle die Décharge erteilt.
4. Budget 2019	<ul style="list-style-type: none"> - Das Budget weist einen kleinen Überschuss auf und kaum Risiken. - In der Darstellung auf dem Budgetblatt in Spalte G hat sich ein Fehler eingeschlichen: Hier ist das Ergebnis 2016 statt 2017 aufgeführt. - Einwand rkf: Bafu unterstützt die Ateliers verdankenswerter Weise mit CHF 12'250.- (ein Atelier 2018 und zwei für 2019. Hier fehlen die Eigenleistungen, bzw. solcher von

	<p>Dritten von mind. 50% als Ein- und Ausgaben. → Budget 2019 auf 16'000 erhöhen. Einnahmen von Bafu 2019 CHF 8'000.- Der Rest von 8000.- sind Drittmittel oder Eigenleistung der IGOEB.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Budget und damit die Beibehaltung der Höhe des Mitgliederbeitrages wurden unter Vorbehalt der genannten Änderungen angenommen.
5. Wahl des Vorstandes	<p>Einstimmige Wahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewählt in den Vorstand: ss, sg, lm, tb - Gewählt als Co-Präsidium: sg, tb - Bestätigt als Revisor: re - Verabschiedung von Urs Capaul: ein grosses Dankeschön für das grosse Engagement.
6. Wahl der Geschäftsstelle	<ul style="list-style-type: none"> - Einstimmige Wiederwahl von Pusch zur Führung der Geschäftsstelle der IGÖB
7. Projekt Ateliers 2019	<p>- Geplante Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Textilien o Möbel und Sportgeräte o Verpflegungsdienstleistung <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Idee sg: jeweils zu Beginn Rekapitulation des letzten Ateliers. - Input uc: Was ist der Output eines Ateliers? Z.B. Anpassungen der Kompass-Merkblätter oder Praxisbeispiele / gute Erfahrungen kommunikativ aufzuarbeiten; Info-Mail mit Synthese; ist auch Werbung für die Ateliers. - Vb zeigt, wie die Synthese der Erfa-Treffen bei coord21 funktioniert: kurze Zusammenfassung der Erkenntnisse, Praxisbeispiele, Beschaffungsunterlagen von guten Beschaffungen, Dokumente des Anlasses (im internen Bereich der Webseite). <p>Kollaboration mit coord21:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es steht die Idee im Raum, dass coord21 die französischsprachigen Ateliers übernimmt. Lm möchte, dass die Ateliers in Kooperation stattfinden, damit auch die französischsprachigen Mitglieder der igöb einen Vorteil haben. - Coord21: Geplante Ateliers: Gebäudereinigung, Büromöbel, Büromaterial, Verpflegungsdienstleistung und Textilien. vb findet, dass der Erfahrungsaustausch lokal sein muss. Sie glaubt nicht, dass Menschen aus der Romandie nach Bern kommen für einen Austausch. Die Ateliers von coord21 sind gratis. Sie schlägt vor die Ausrichtung igöb und coord21 abzugleichen, aber die Umsetzung jeweils lokal zu machen. Rfk sagt, dass der Aufwand der igöb in der Romandie zu organisieren viel grösser ist als der der coord21, aus finanziellen Ressourcen macht es viel mehr Sinn, wenn das die coord21 macht. An der jährlichen Tagung soll dann die Verknüpfung stattfinden zwischen Romandie und Deutschschweiz. Erkenntnisse aus den Erfa-Treffen sollen aber ausgetauscht werden.
8. Diverses und Anregungen	<p>Webseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Webseite: unbedingt Mitglieder informieren - Reinigungsmittelhersteller informieren - Antragsformular Reinigungsmittel noch uploaden - Französische Webseite gibt es noch nicht (wird noch ergänzt) <p>Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uc: Zusammenarbeit mit anderen Organisationen verbessern, wie z.B. Energiestadt mit Kompass.

	<ul style="list-style-type: none"> - Sabine Frommenweiler fragen, wieso die alten Merkblätter noch auf der Webseite sind <p>Adressliste der IGOEB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekretariat von sg kann Adressliste aktualisieren. <p>Kommunikation und Werbung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzer Bericht über das Atelier plus Kasten über zur igöb <p>Werbung für GV und Ateliers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo wurde überall Werbung gemacht: Pusch-eigene Kanäle (Newsletter), pusch-Seite, Kompass-Seite, Mailing an igöb-Liste. - Idee fme: outlook-Einladung schicken für nächste Einladung der GV. <p>Nächste GV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früher war am Morgen eine Vorstandssitzung und am Nachmittag die GV und des Ateliers. - Beschluss: igöb bleibt dabei, dass im nächsten Jahr am Morgen wieder die GV und am Nachmittag das Atelier stattfindet.
9. Schluss	- Nächste GV 28. März 2019

Für das Protokoll:
Eva Hirsiger